

„fit for study“

Konzeptionelle Hinweise
zu einer
mehrmoduligen Fortbildung
für
Schülerinnen und Schüler
der
weiterführenden Schulen
(Jahrgangstufe 11-13)
zum
Übergangsmanagement
zwischen
Schule und Universität

Trainerinnenteam Aachen

Barbara Baumann

Dr. Josi Käse

Marion Moss

Die Ausgangslage:

Gute Leistungen in der Schule - also bestens vorbereitet für ein erfolgreiches Studium?

Die offensichtlich hohe Quote der Studienabbrecher / -innen, die häufig nur mittelmäßigen Ergebnisse der Prüfungsleistungen, die prognostizierte Schwemme an Studierenden in den nächsten Jahren etc. stellen dies in Frage.

Es wird immer deutlicher, dass über die schulische Fachkompetenz hinaus fächer-übergreifende Schlüsselqualifikationen (soft skills) wie Selbstkompetenz und Sozialkompetenz von entscheidender Bedeutung für ein erfolgreiches Studium sind.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat das Trainerinnenteam Aachen (Barbara Baumann, Dr. Josi Käse, Marion Moss) die Fortbildungsreihe „fit for study“ konzipiert und mittlerweile sowohl in Stadt und Kreis Aachen als auch in Düren erfolgreich durchgeführt.

Das Projekt „fit for study“ wurde am Einhard Gymnasium in Aachen als innovatives Bildungsangebot entwickelt und intendiert eine gezielte Qualifizierung in der Jahrgangsstufe 12 zur Vorbereitung des Studiums. Dieses Vorhaben, das in Kooperation mit der RWTH Aachen durchgeführt wurde, ist vom Ministerium für Schule und Weiterbildung wie auch vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung in NRW ausdrücklich befürwortet worden.

Weiterer Kooperationspartner war die Sparkasse Aachen, die im Rahmen ihres Förderengagements für die Region Aachen erfreulicherweise die finanziellen Mittel für die Durchführung zur Verfügung stellte und das Pilotprojekt begleitete.

Im Januar 2007 wurde das Projekt „fit for study“ von der RWTH Aachen mit dem Brigitte-Gilles-Preis, dem Frauenförderpreis der RWTH, ausgezeichnet.

„fit for study“

Die Module der Fortbildung „fit for study“

Die Fortbildungsreihe umfasst drei Module, die aufeinander aufbauen, einen jeweiligen Schwerpunkt beleuchten und so stringent den Weg von der Person über die Rolle hin zur Organisation nachvollziehen.

1. Modul

Potenzialanalyse

In diesem Modul werden die Stärken und Schwächen der Teilnehmer / -innen mit Blick auf die Themenbereiche der Reihe erhoben. Auf vielfältige Weise bekommen die Schülerinnen und Schüler bereits in diesem Modul die Möglichkeit, im Sinne der Selbstwahrnehmung, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen und sie durch unterschiedliche Formen der Fremdwahrnehmung und des Feedbacks ergänzen zu lassen. Schülerinnen und Schülern bietet dieses Modul die Möglichkeit, sich selbst, mit allen Stärken und Schwächen als das wichtigste Instrumentarium eines erfolgreichen Studiums wahrzunehmen.

2. Modul

Kommunikation / Präsentation / Teamfähigkeit

In diesem Modul werden die drei Themenbereiche Kommunikation, Teamfähigkeit und Präsentation durch Input und vielfältige Übungen geschult und vertiefend behandelt. Schülerinnen und Schülern bietet dieses Modul die Erkenntnis, dass neben der fachlichen Eignung für ein Studium die Studienorganisation, das Miteinander mit Kommilitonen/-innen und die Notwendigkeit, sich selbst und das eigene Fachwissen zu präsentieren, entscheidenden Anteil am Studienerfolg besitzen.

Karriere- und Lebensplanung

3. Modul

In diesem Modul werden unter Berücksichtigung der vorangegangenen zwei Module die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeleitet, ihre Lebens- und Karriereplanung ganz konkret in den Blick zu nehmen.

Schülerinnen und Schülern bietet dieses Modul die Erkenntnis, dass sie bereits jetzt beginnen können (und müssen), ihren weiteren Lebens- und Karriereweg auch mit Blick auf das Studium und den angestrebten Beruf selbst in die Hand zu nehmen. Denn der Paradigmenwechsel vom „Versorgt werden“ hin zur „Selbstfürsorge“ steht an.

Die bisherigen Erfahrungen mit der Fortbildungsreihe „fit for study“ haben gezeigt, dass Schülerinnen und Schüler am Ende mit einem größeren Selbstbewusstsein an die eigene Studien- und Berufswahlplanung herangehen. Gleichzeitig wirkt sich die Fortbildungsreihe aber auch bereits positiv auf die noch zu absolvierende Schulzeit aus. Berichte belegen, dass Teilnehmer / -innen der Reihe auch in der Organisation der Abiturvorbereitung ein größeres Selbstmanagement übernehmen und eine gesteigerte Selbstverantwortung zeigen. Erfreulicherweise hat die Reihe auch positive Auswirkungen auf das Klima, die Kooperationsbereitschaft und das Miteinander in der Jahrgangsstufe.

Die Inhalte der Reihe zielen folglich primär auf das anstehende Studium, sie können aber bereits in der verbleibenden Schulzeit handlungsrelevant sein und geübt werden.

Nachhaltige Perspektive des Projekts

Die Projektinitiatorinnen sind bestrebt, das Projekt „fit for study“ nachhaltig und weit gestreut an den weiterführenden Schulen zu implementieren.

Um dies zu gewährleisten, beinhaltet das Projekt „fit for study“ neben der Durchführung der Module mit Schülerinnen und Schülern auch die Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Angestrebt ist es, einen Pool von Lehrkräften zu generieren, die als Trainerinnen und Trainer für die Durchführung dieser Fortbildungsreihe qualifiziert sind und den Schulen der Regionen zur Verfügung stehen.

Somit ergibt sich eine Implementierung in mehreren Phasen:

1. Phase:

Durchführung der Fortbildungsreihe „fit for study“ an einer Schule der Region durch das Trainerinnenteam Aachen.

2. Phase:

2-tägige Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern der weiterführenden Schulen in der Region durch das Trainerinnenteam Aachen.

3. Phase:

Durchführung der Fortbildungsreihe „fit for study“ an den Schulen der Region im „Huckepackverfahren“ (Eine Trainerin des Trainerinnenteams mit jeweils ein oder zwei Lehrer/-innen der Fortbildung).

4. Phase:

Durchführung der Fortbildungsreihe „fit for study“ an den Schulen der Region durch die fortgebildeten Lehrer / -innen. Supervisorische Begleitung durch das Trainerinnenteam Aachen, evtl. Durchführung von weiteren eintägigen Fortbildungen zu Themenbereichen, die sich durch die Durchführung von „fit for study“ an den Schulen für die Lehrer/ -innen ergeben (bedarfsgerechte Themenfindung unter Beteiligung der Lehrer / -innen).